

Quellen aus Schrift und Sage.

Es schien mir zweckmäßig, ja fast nothwendig zu sein, dass ich mir an meinem biographischen Versuche über den Grafen Josef Rinsky nicht genügen ließ, sondern dem freundlichen Leser auch von den Quellen, die mir zu Gebote standen, einen Theil vorzulegen mich entschloss. Für ganz besonders wichtig halte ich den Bürgsteiner Fabrikenbericht vom Jahre 1764. Ich habe ihn an die Spitze sämtlicher Quellen gestellt, weil ich ihm für die Kenntniss und Würdigung jener für die Entwicklung der nordböhmischen Industrie so folgenreichen Zeit ein ganz besonderes Gewicht beilege. Die hier veröffentlichte Abschrift des Haidaer Stadtprivilegiums vom 26. Februar 1757 ist dem Nordböhmischen Excursions-Club im Jahre 1878 vom Haidaer Bürgermeisteramte geschenkt worden. Die sechzehn Briefe vom Grafen Josef Rinsky, welche hier, soviel uns bekannt ist, zum erstenmal veröffentlicht werden, hat der Verfasser dieses Aufsatzes selbst von den im Bürgsteiner Familienarchiv befindlichen Originalien abgeschrieben. Sie werden hoffentlich zur Charakteristik des Grafen ganz erheblich beitragen. Endlich stehe ich nicht an, hier auch eine Anzahl von Sagen anzureihen, welche ich ohne Ausnahme Herrn Ed. Gerthner verdanke, die aber, wie ich glaube, nicht nur den Charakter des Grafen Josef Rinsky und die Besonderheiten seines Zeitalters beleuchten, sondern auch als ein Zeugnis betrachtet werden können, dass die dankbare Bevölkerung der Bürgsteiner Gegend von ihrem längst verstorbenen Wohlthäter noch immer mit Hochachtung und Hochverehrung sich erzählt.

I. Bürgsteiner Fabrikenbericht.

Bürgstein, den 30. November 1764.

Status oder Rapport von denen Bürgsteiner herrschaftlichen Fabriken.

Anbelangend die Leinwandfabrique und Handlung: zu dessen Bedienung seynd die unterthänigen Leinwebern in der Herrschaft auf alle nöthige Gattungen deren Commercial-Leinwanden bereits abgerichtet, und vor diese Fabrique in hiesigen Dorffschaften gangbare Weberstühle 120.

Annebst hat man auch den Antrag, anderer Orthen im Land, wo bishero nur gemeine oder ordinarj Leinwanden gemacht worden, die Fertigung deren Commercial-Leinwanden von hier aus einzuleiten, gleich wie auf der gräfl. Philipp Rinsky'schen Herrschaft Richenburg Chrudimer Creyßes der Anfang allschon gemacht und von derselben 13 unterthänige Weber-Pursche, nicht minder von dem gräfl. Franz Rinsky'schen Guth Siczowetz Beraumer Creyßes 2 dergleichen Pursche durch geraume Zeit auf sothane Leinwanden allhier unterrichtet, auch denselben einiger Begrieff in denen Barchet-, Zwillich- und Tüchel-Weberenen beigebracht worden.